

zu ④  
lt. Tech-StG 1990 sind bei den gebundenen Wahlfächern mindestens 50% aus einem Wahlfachkatalog zu wählen.

Für Studienzweig Elektrotechnik-Toningeneur (43 gebundene Wahlfachstunden) sind also 22 SWS aus dem Wahlfachkatalog "Elektronik und Kommunikationstechnik" oder "Toningeneur" zu wählen (=Hauptkatalog).

Empfehlung: Von den verbleibenden 21 SWS gebundener Wahlfachstunden soll die Hälfte (11 SWS) aus dem komplementären Wahlfachkatalog gewählt werden (A1). Die restlichen 10 SWS sind frei aus den beiden Wahlfachkatalogen wählbar (A2). Damit wird zu einseitige technisch oder musische Schwerpunktbildung vermieden.

zu ⑥  
Die ersten Diplomprüfungen "ALT" und "NEU" sind ex lege gleichwertig. Bei alter 1. DP sind zur Zulassung zur 2. Diplomprüfung Ergänzungsprüfungen im Ausmaß von 30,5 SWS notwendig. Diese Ergänzungsprüfungen können wie folgt "verwendet" werden:

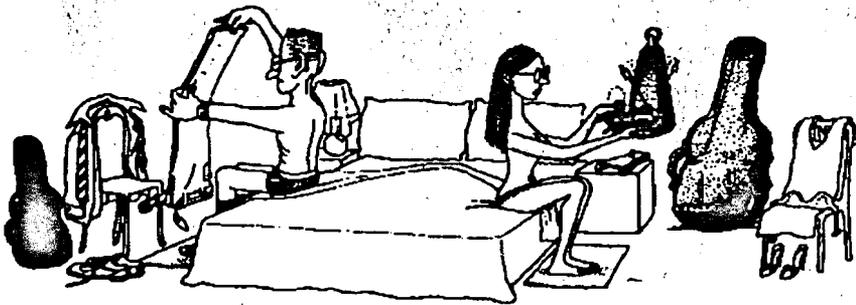
\* B1: 16 SWS dienen als "Stundenausgleich", da die alte 1. DP um 16 SWS kürzer ist als die neue 1. DP. Die Noten dieser Gegenstände scheinen im Diplomprüfungszeugnis nicht auf.

\* B2: maximal 10 SWS können in eine individuellen Wahlfachgruppe verpackt werden (A2).

\* B3: der Rest kann in den freien Wahlfächern untergebracht werden.

Weiterhin viel Spaß bzw. wenig Ärger beim Studium wünschen Euch

*Maria, Micha, Stefan und Thomas*



## IEEE Roboter Wettbewerb

Technic Lego wird üblicherweise mit einer Altersangabe "Für Kinder von 7-16 Jahre" versehen. Daß diese Zahl aber nach oben hin weit erhöht werden kann, wurde vom Media Laboratory am Massachusetts Institute of Technology (MIT) in den USA eindrucksvoll bewiesen. Das als "Think Tank" berühmte Lab veranstaltet bereits seit über 5 Jahren am MIT den MIT-Lego Roboter Wettbewerb.

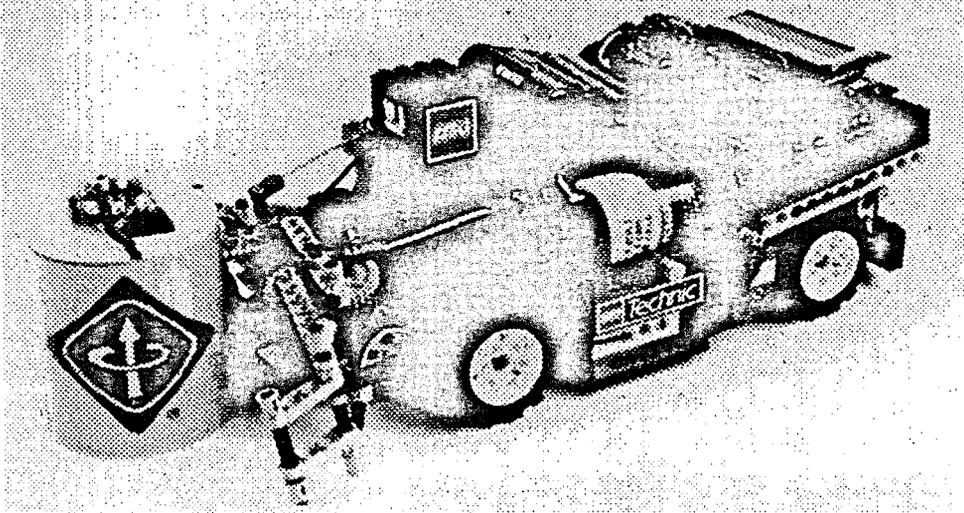
Im Rahmen dieses Wettbewerbes bauen Studentinnen und Studenten aus LEGO-Technic, Elektronik und elektromechanischen Komponenten autonome Roboter, deren Fähigkeiten abschließend in einem Wettbewerb auf die Probe gestellt werden. Ein faszinierendes Projekt, nur leider für uns an der falschen Universität. Genau diesen Umstand möchte die IEEE Student Branch an

der TU beheben und wird im kommenden Sommersemester einen am US Vorbild angelehnten Wettbewerb veranstalten.

Die IEEE Student Branch besteht aus all jenen Studentinnen und Studenten an unserer Universität, die als Studentenmitglieder in der weltweiten Elektrotechniker- und Elektronikervereinigung IEEE jene Vorteile genießen, für welche IEEE bekannt ist (IEEE Publikationen und Konferenzen). Zusätzlich zu diesen Vorteilen versuchen wir auch selbst Aktivitäten an der TU zu setzen, wie zum Beispiel Exkursionen, Vorträge, einen Student-Paper Contest und eben Veranstaltungen wie den Roboter Wettbewerb, wobei die Teilnahme an diesem Wettbewerb nicht an eine IEEE-Mitgliedschaft gebunden ist.

Anfang des Sommersemesters werden wir Teams zu je 3 Student(inn)en der Fachrichtungen Elektrotechnik und Telematik Roboter Bausätze zur Verfügung stellen und eine Aufgabenstellung definieren (zum Beispiel eine Art Ballspiel mit Robotern). Ziel ist es nun bis Ende des Semesters aus den vorgegebenen Bauteilen (LEGO-Technik, Motoren, Akkus, div. Sensoren und einem Mikroprozessorboard) einen autonomen Roboter zu bauen, der nicht nur die Aufgabenstellung möglichst intelligent löst, sondern sich auch gegen die Maschinen der anderen Teams behaupten kann. Gefragt ist daher nicht nur Wissen aus den Fachbereichen Informatik, Regelungstechnik, Meßtechnik, Elektronik sowie Antriebstechnik,

Konzeption, den Bau und die Programmierung (in C) des Roboters. Also kein Assamlerfrust und endloses Elektronikdebugging! Für all jene die allerdings vor diesen Arbeiten nicht zurückschrecken, wird das Institut für Technische Informatik, welches unser Projekt stark unterstützt, begleitende EDV-Projekte anbieten. Es besteht also die Möglichkeit, neben dem Spaß am Roboter Wettbewerb, ein Zeugnis zu erhalten! Da für diese EDV-Projekte allerdings einige (institutsinterne) Voraussetzungen zu erfüllen sind werden wir all jenen, die an unserem Projekt interessiert sind, diese Voraussetzungen aber nicht erfüllen können, Bausätze (natürlich im uns möglichen finanziellen Rahmen) leihweise zur Verfü-



sondern auch viel Kreativität und Teamgeist. Die Aufgabenstellung wird dabei so gewählt sein, daß verschiedene Lösungswege angeregt werden (zB. die Wahl der Spielstrategie, der geeigneten Sensoren usw), sodaß es zu einer hoffentlich großen Vielfalt von Maschinen kommen wird. Zur Anwendung kommen dabei Bausätze wie sie am MIT verwendet werden. Dieses aus teilweise vorgefertigten Elementen (zB. CPU-Board) bestehende Set bietet die Möglichkeit, sich auf das Wesentliche und eigentlich Interessante des Bewerbes zu konzentrieren, nämlich auf die

gungstellen.

Alle, die nun Interesse an diesem Projekt gefunden haben, möchten wir zur Projektvorstellung am 6. Dezember um 19:00 st. im Hörsaal BE01 (Steyrergasse 30, EG) einladen. Dort werden wir neben genaueren Details über den Bewerb auch unseren Demo-Roboter, der übrigens von der Fachschaft Elektrotechnik finanziert wurde, vorführen, ein Video über den MIT Bewerb zeigen und Euch die Möglichkeit bieten, Euch für das Projekt anzumelden. Also, nicht vergessen:  
am 6.12.94 um 19h s.t. im HS BE01.

